

2./II. 1915.

66

[Eine Stunde Hausmusik bei Frau Johann Strauß.] Sonntag nachmittag fand bei Frau Johann Strauß ein Hauskonzert statt. Es war dies die erste der von Prinzessin Hanna Liechtenstein angeregten Veranstaltungen „Künstler und ihre Gäste“ (zugunsten des Witwen- und Waisenhilfsfonds der gesamten bewaffneten Macht), und sie erzielte einen glänzenden Erfolg. Eine illustre Künstlerschar war der Einladung der Witwe Johann Strauß' gefolgt, um in dem Heim, das von Strauß' Andenken erfüllt ist, seiner Muse zu huldigen: Alfred Grünfeld entlockte in seiner Meisterschaft mit einer Grazie ohne gleichen Strauß'sche Walzer den Tasten. Lilly Marberg sprach ein reizvolles Gedicht Hans Müllers „Straußwalzer“, und die Worte, die sie da und wie sie sie sagte — Worte durchweht von herb süßem Wiener Erdgeruch — waren ein Gleiten und Schweben voll Anmut. Wer hat uns getraut, von Lucille v. Weingartner und Georg Maigl gesungen, entzückte die Zuhörer, die auch Gelegenheit hatten, die große Künstlerin in Liedern ihres Gatten zu bewundern, die er am Klavier begleitete. Das reiche Programm umfaßte ferner das Gondellied aus „Eine Nacht in Venedig“, mit dem sich Georg Maigl in die Herzen der Zuhörer sang. „Geschichten aus dem Wienerwald“ erblickten zu zartester Lyrik, so recht geschaffen für das feine Können und die tiefe Innerlichkeit der Kammerfängerin Frau Gertrude Foerstel-Linck. Die Grazie Altwiener Musik brachten Fräulein Betty Fischer und Herr Hubert Marischka in dem Duett aus „Die tolle Therese“ (Strauß' Vater) vollendet zur Geltung. Die Schlußnummer der mit liebevoller Hingebung zusammengestellten Vortragsordnung (so war das in Viertonmeierart mit der Silhouette Johann Strauß' geschmückte Programm benannt) brachte Felix Weingartner am Klavier. Es galt der Interpretation eines Jugendwalzers von Johann Strauß. Die Hausfrau und Veranstalterin, unterstützt von ihrer Tochter Frau Alice Epstein, widmete sich in liebenswürdigster Weise den Eingeladenen, unter denen sich befanden: Prinzessin Hanna Liechtenstein, Gräfin Berchtold, die Gemahlin des amerikanischen Botschafters Mrs. Penfield, Gräfin Königsegg, Botschaftsrat Dr. Grant-Smith, Frau Professor Schödl, Baronin Stummer-Müller-Nichholz, Baron Alfred Gutmann, Maler Torgler, Präsident Chavanne, Excellenz v. Grünzweig, Babette Reinhold, Marie v. Glaser, Herr v. Benda, Baron Anton Rib, Staatsanwalt Dr. Wachsmann, Frau Hofrat Djer, Frau Neuwirth, Professor Fränkl und Dr. Georg v. Seybel.